



DRINGLICHE INTERPELLATION

von Grossrätin Stéphanie Favre, PLR, betreffend Asylbewerber in Tourismusorten: Ist das wirklich vernünftig? (14.06.2011) 2.164

Die Dienststelle für Sozialwesen hat mit dem Eigentümer des Hôtel de L'Ours in Les Collons einen Vertrag abgeschlossen, um dort zwischen dem 15. Juni und 30. November dieses Jahres – also während fünfeinhalb Monaten – 50 Asylbewerber unterzubringen.

Der Gemeinderat von Vex wurde darüber am 8. Juni in Kenntnis gesetzt, also nur eine Woche vor Ankunft der betreffenden Personen.

1. Findet es das Departement normal, dass man der Gemeinde nur eine Woche Zeit für die Regelung folgender Probleme gibt?
 - Organisation der Beschäftigungsmassnahmen;
 - Erörterung der Situation mit den Tourismusakteuren;
 - Information der lokalen Bevölkerung.
2. Kann das Departement bestätigen, dass es sich in erster Linie um Familien handelt?
3. Kann das Departement bestätigen, dass der Kanton direkt vor Ort eine angemessene schulische Betreuung der Kinder organisiert und dass diese Kinder nicht die Primarschule von Vex oder die OS von Euseigne besuchen?
4. Kann das Departement bestätigen, dass die Unterbringung auf maximal fünfeinhalb Monate beschränkt ist?
5. Wieso hat das Departement nicht vorgängig mit den lokalen Tourismusakteuren Kontakt aufgenommen, um sie früh genug zu informieren und ihnen zu erlauben, sich auf diese neue Situation einzustellen?
6. Wie rechtfertigt das Departement ganz allgemein die Unterbringung von Asylbewerbern in einem Tourismusort?
7. Sollte das Departement künftig nicht davon absehen, Asylbewerber in einem Tourismusort unterzubringen?
Dringlichkeit:
 - Aktualität: Die 50 Asylbewerber kommen am 15. Juni in Les Collons an.
 - Unvorhersehbarkeit: Die Presse erfuhr am 11. Juni davon, der Gemeinderat am 8. Juni.
 - Umgehende Reaktion oder Massnahme: Je nach Antwort auf obige Fragen müssen Departement und Gemeinde schnell handeln.

Sitten, den 14. Juni 2011
(09.05 Uhr)

Stéphanie Favre, PLR, Grossrätin